

# RS OGH 1980/9/16 5Ob19/80, 5Ob34/98f (5Ob35/98b), 5Ob271/07z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.1980

## Norm

ABGB §451 C

GBG §29

GBG §103

## Rechtssatz

Der Liegenschaftseigentümer, der sich ohne Festlegung einer bestimmten Rangordnung mehreren Gläubigern gegenüber vertraglich zur Grundverpfändung verpflichtet hat, ist in der Bestimmung darüber, in welcher Rangordnung die einzelnen Pfandrechte nach seinem Ansuchen einverleibt werden sollen, frei. Er kann daher, auch in einem Grundbuchsgesuch, das auf die Einverleibung aller Pfandrechte gerichtet ist, selbst die Rangordnung der einzelnen Pfandrechtseinverleibungen bestimmen.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 19/80  
Entscheidungstext OGH 16.09.1980 5 Ob 19/80  
SZ 53/115 = JBl 1981,155 ( zust. Hoyer ) = NZ 1980,181
- 5 Ob 34/98f  
Entscheidungstext OGH 24.02.1998 5 Ob 34/98f
- 5 Ob 271/07z  
Entscheidungstext OGH 04.03.2008 5 Ob 271/07z  
Auch; Beisatz: Hier: Gleichzeitig begehrte Einverleibung von mehreren Pfandrechten und eines Veräußerungs- und Belastungsverbots. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0011387

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

12.05.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)